

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Simon Trinkler, Grüne: Wann und wie wird der Kanton aktiv für mehr Sicherheit am Fussgängerstreifen?**

Autor/in: [Simon Trinkler](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 10. September 2009

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die [Baselbieter Unfallstatistik](#) für das Jahr 2008 zeigt: FussgängerInnen leben im Kanton Baselland gefährlich.

Entgegen dem gesamtschweizerischen Trend haben die Unfälle auf Fussgängerstreifen (FGS) in Baselland gegenüber dem Vorjahr um 30% auf 47 zugenommen.

Gemäss Aussagen des Regierungsrats gegenüber den Medien ist als einzige konkrete Massnahme vorgesehen, einen Verkehrskindergarten zu eröffnen. Diese Einrichtung ist sinnvoll und unterstützenswert. Die Massnahme erfasst aber in keiner Weise die LenkerInnen, welche mit der häufigen Missachtung der Anhaltepflicht am FGS und mangelnder Aufmerksamkeit entscheidend zu den Unfällen mit FussgängerInnen beitragen.

Auf den Kantonsstrassen bestehen 460 FGS. Diese Querungen sind elementar für ein dichtes Fusswegnetz, das diese emissionsfreie und gesunde Mobilitätsform erst ermöglicht. Zahlreiche FGS entsprechen jedoch nicht den Sicherheitsnormen. Gemäss mündlichen Aussagen der Kantonspolizei seien ihr mindestens 50 FGS mit sicherheitsrelevanten Mängeln bekannt (schlecht einsehbare Warteräume, Parkierung zu nahe an FGS, fehlende Mittelinseln, etc.).

Im Kanton Basel-Stadt besteht betreffend mangelnder Sicherheit auf FGS eine ähnliche Problematik. Basel-Stadt hat bereits mit einer Aufklärungskampagne und verstärkter Kontrolle der Anhaltepflicht am FGS auf die alarmierende Situation reagiert. Der intensive kantonsüberschreitende Verkehr legt eine Zusammenarbeit der Kantone nahe.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat gebeten, die folgenden Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Welche konkreten Massnahmen für mehr Sicherheit auf den FGS wurden an die Adresse der FahrzeuglenkerInnen ergriffen, bzw. sind vorgesehen und verbindlich beschlossen?
2. Was unternimmt der Regierungsrat konkret, um die mangelhaften FGS nachzubessern?
3. Besteht dazu ein konkretes Sanierungsprogramm mit festgelegten und terminierten Sanierungszielen inklusive Controlling?
4. Falls kein Sanierungsprogramm besteht, welche Gründe sprechen dagegen?
5. Ist der Regierungsrat auch der Ansicht, dass eine kantonsübergreifende Zusammenarbeit in Sachen Präventionskampagne und Verkehrskontrollen für mehr Sicherheit an den FGS sinnvoll ist?
6. Wenn ja, wurden dazu bereits konkrete Schritte unternommen?
7. Wenn nein, welche zwingenden Gründe sprechen dagegen?